

# NIBE

–nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



- **Der UMSATZ** belief sich auf 2.361,3 MSEK (2.062,4 MSEK)
- **Das ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** belief sich auf 180,2 MSEK (134,2 MSEK)
- **Das ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 138,3 MSEK (98,8 MSEK)
- **Der GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich auf 1,25 SEK (0,90 SEK)
- **AKQUISITIONEN**
  - das operative Geschäft der französischen Technibel SAS

Zwischenbericht 1 2014



Gerteric Lindquist,  
CEO

## Bericht des CEO

# Für alle unsere drei Geschäftsbereiche positiver Start ins Jahr

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 14,5 % (-2,1 %). Rein organisch erhöhte sich der Umsatz um 10,5 % (-9,4 %). Neben der verbesserten Nachfrage hat auch die Schwächung der schwedischen Währung den Umsatz im ersten Quartal positiv beeinflusst.

Die Nachfragesituation war allgemein gesehen in allen drei Geschäftsbereichen gut. Man sollte aber unbedingt beachten, dass das gesamte erste Halbjahr 2013 stark abwartend war, und der Vergleich deshalb mit einem relativ schwachen Quartal erfolgt.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass der Aufschwung anfällig ist, und konzentrieren uns deshalb weiterhin stark auf die Kosten und eine große Flexibilität in der Produktion. Gleichzeitig streben wir beständig nach einer Weiterentwicklung der Produktivität. Im Ergebnis dessen haben alle drei Geschäftsbereiche nicht nur ihr jeweiliges Betriebsergebnis verbessert, sondern auch ihre jeweiligen operativen Margen deutlich erhöht.

Wir können außerdem voller Zufriedenheit feststellen, dass wir auch weiterhin unsere Marktanteile steigern.

Besonders bemerkenswert für NIBE Energy Systems ist, dass die großen Wärmepumpenmärkte in Europa wieder ein Wachstum aufweisen sowie auch in Osteuropa die Marktentwicklung nach oben zeigt. In Verbindung mit all den neuen Produkten, die wir in den vergangenen Quartalen eingeführt haben, hat sich daraus ein hoher organischer Zuwachs ergeben.

Für NIBE Element hat sich die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien verbessert, wobei gleichzeitig die große Anzahl neuentwickelter Produkte positive Ergebnisse zeitigt. Das hat dazu geführt, dass wir in diesem Quartal den absolut höchsten organischen Zuwachs seit mehreren Jahren verzeichnen konnten.

Für NIBE Stoves war das Gesamtmarktbild im Prinzip unverändert. Die gute Entwicklung in Großbritannien zusammen mit mehreren neuen Produkten hat trotzdem zu einem guten organischen Zuwachs geführt.

Im ersten Quartal wurde die Akquisition des operativen Geschäfts des französischen Wärmepumpenunternehmens Technibel mit einem Jahresumsatz von etwa 105 MSEK durchgeführt. In Übereinstimmung mit früheren Äußerungen werden

wir auch weiterhin in der aktuellen Konsolidierung der Branche innerhalb unserer drei Geschäftsbereiche aktiv sein.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal um 36,3 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, und die operative Marge wurde von 7,0 % auf 8,3 % verbessert. Auch das Betriebsergebnis wurde positiv von der Schwächung der schwedischen Währung beeinflusst.

Das Ergebnis nach Finanzposten wurde im ersten Quartal um 34,3 % im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres verbessert, und die Gewinnmarge belief sich damit auf 7,6 % im Vergleich zu 6,5 % im Vorjahr.

### Prognose für 2014

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir ausgezeichnet aufgestellt.

Wir sind hauptsächlich auf den Märkten wirtschaftlich starker Länder präsent.

Unsere Vermögenslage ist weiterhin stark, so dass wir gute Voraussetzungen für weitere Akquisitionen haben.

Durch fortgesetzte Produktivitätsbemühungen und Zurückhaltung bei den Fixkosten werden wir unsere Margen pflegen. Großes Gewicht wird außerdem auf professionelle Marktbearbeitung und hohes Produktentwicklungstempo gelegt werden.

Zusammen mit immer stärkeren positiven Konjunktursignalen blicken wir dadurch mit Zuversicht in die Zukunft.

Markaryd, den 15. Mai 2014

Gerteric Lindquist,  
CEO

### Finanzielle Ziele

- Das Wachstum soll durchschnittlich 20 % im Jahr betragen
- Die operative Marge der jeweiligen Geschäftsbereiche soll über einen Konjunkturzyklus bei mindestens 10 % des Umsatzes liegen
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Die Eigenkapitalquote des Konzerns darf 30 % nicht unterschreiten.

### Termine

#### 15. Mai 2014

11.00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 1 2014 und Möglichkeit, Fragen zu stellen

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage [www.nibe.com](http://www.nibe.com) erforderlich ist.

Unter +46 8 519 993 56 kann man der Präsentation per Telefon folgen.

#### 15. Mai 2014

17.00 Uhr Hauptversammlung 2014

#### 15. August 2014

Zwischenbericht 2, Jan. - Juni 2014

#### 14. November 2014

Zwischenbericht 3, Jan. - Sept. 2014

### Umsatz je geographische Region



### Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 2.361,3 MSEK (2.062,4 MSEK). Das entspricht einem Zuwachs von 14,5 %, von dem 10,5 % auf organisches Wachstum entfallen. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes von 298,9 MSEK entfallen 83,3 MSEK auf Umsatz aufgrund von Akquisitionen.

### Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzposten betrug 180,2 MSEK, was einem Ergebniszuwachs von 34,3 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2013 entspricht, in dem das Ergebnis nach Finanzposten 134,2 MSEK betrug. Das Ergebnis wird belastet durch Akquisitionskosten in Höhe von 5,5 MSEK im Vergleich zu 4,7 MSEK im Vorjahr. Die Eigenkapitalrendite betrug 16,1 % und blieb damit im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum unverändert.

### Akquisitionen

Anfang Februar wurde das operative Geschäft des französischen Unternehmens Technibel SAS mit einem Jahresumsatz von ca. 105 MSEK übernommen. Das Unternehmen ist ein reines Vertriebsunternehmen für Klimatechnik und Wärmepumpen unter der etablierten Marke Technibel.

### Investitionen

Der Konzern hat im Zeitraum Januar - März 87,2 MSEK (651,0 MSEK) investiert. Von den Investitionen entfallen 28,3 MSEK (573,9 MSEK) auf Akquisitionen. Die restlichen 58,9 MSEK (77,1 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag, der sich auf Akquisitionen bezieht, umfasst sowohl die initiale Kaufsumme als auch die eingeschätzte zukünftige Kaufsumme.

### Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 246,2 MSEK (183,7 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 102,4 MSEK (21,0 MSEK).

Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 4.589,9 MSEK. Zu Jahresbeginn beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf 4.591,3 MSEK.

Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns beliefen sich Ende des Monats März auf 2.371,0 MSEK im Vergleich zu 2.369,2 MSEK zum Jahresbeginn.

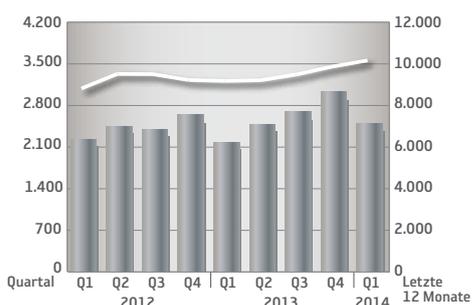
Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 43,4 % im Vergleich zu 43,0 % zu Jahresbeginn und 39,6 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

### Die Muttergesellschaft

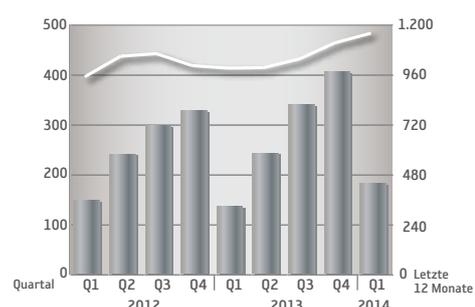
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung von Akquisitionen. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 4,8 MSEK (4,0 MSEK) bei einem Resultat nach Finanzposten von 260,3 MSEK (219,7 MSEK). Die verfügbaren liquiden Mittel betragen zu Ende des Zeitraums 1.313,1 MSEK im Vergleich zu 979,5 MSEK zu Jahresbeginn.

NIBE-Konzern		2014	2013	letzte	2013
Kennzahlen		Q1	Q1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	2.361,3	2.062,4	10.132,5	9.833,6
Wachstum	%	14,5	- 2,1	10,8	7,0
davon aus Akquisitionen	%	4,0	7,3	8,6	9,3
Betriebsergebnis	MSEK	196,4	144,1	1.231,5	1.179,2
Operative Marge	%	8,3	7,0	12,2	12,0
Ergebnis nach Finanzposten	MSEK	180,2	134,2	1.163,4	1.117,4
Gewinnmarge	%	7,6	6,5	11,5	11,4
Eigenkapitalquote	%	43,4	39,6	43,4	43,0
Eigenkapitalrendite	%	16,1	16,1	17,3	16,7

Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)

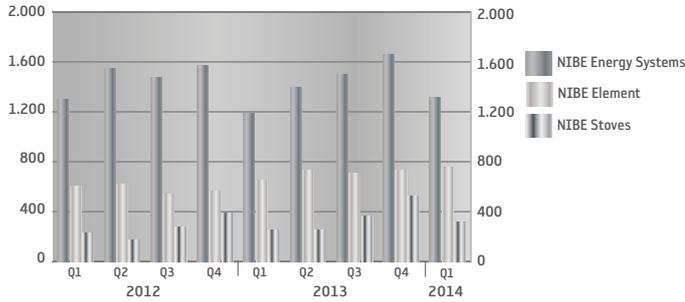


Ergebnis nach finanziellen Posten in den letzten neun Quartalen (MSEK)

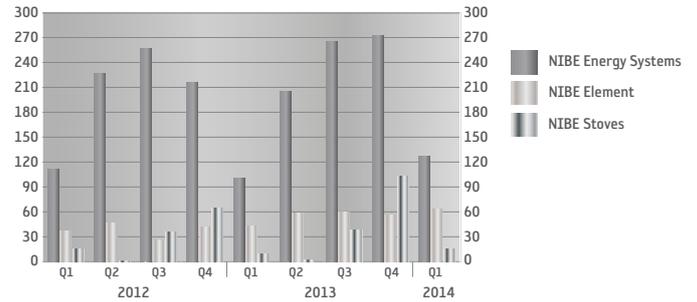


# Entwicklung der Geschäftsbereiche

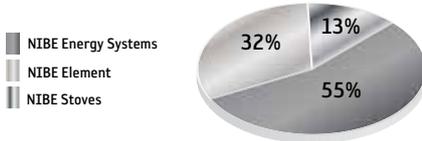
Umsatz je Geschäftsbereich  
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Operatives Ergebnis je Geschäftsbereich  
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches  
am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



**Einzigartiges Hausprojekt mit  
Wärmepumpen von NIBE**

Auf dem 1967 errichteten denkmalgeschützten Gerichtsgebäude im schwedischen Örnköldsvik hat der international berühmte Architekt Gert Wingårdh ein farbenprächtiges Wohnhaus geschaffen. NIBEs Bergwärmepumpen versorgen sowohl Wohnungen als auch die Gerichtslöke mit einer Gesamtfläche von 5.000 qm mit Wärme und Warmwasser.

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.312,5 MSEK im Vergleich zu 1.185,3 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Umsatzerhöhung von 127,2 MSEK entfallen 11,1 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 9,8 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 127,2 MSEK im Vergleich zu 101,1 MSEK im Vorjahr, woraus sich eine operative Marge von 9,7 % im Vergleich zu 8,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 14,8 %.

## Der Markt

Der Markt in Europa für unseren Hauptbereich Wärmepumpen hat sich stabilisiert, und auf mehreren Märkten weist der Trend nach oben - wenn auch von einem niedrigen Ausgangsniveau. Zum Wachstum beigetragen haben die stärkere Bautätigkeit bei Einfamilienhäusern und die Zielsetzung einer verstärkten Anwendung erneuerbarer Energie in Europa. Die Nachfrage spiegelt im Wesentlichen die wirtschaftliche Lage in den entsprechenden Ländern wider, wobei die vier größten Wärmepumpenmärkte - Frankreich, Deutschland, Schweden und die Schweiz - jetzt alle eine stabile Entwicklung aufzuweisen haben.

Der Trend auf dem europäischen Markt zur Energierückgewinnung von sowohl Außen- als auch Raumluft hat Bestand und harmonisiert hervorragend mit unserem Entwicklungsschwerpunkt und den neuesten Produkteinführungen.

Anfang April wurde der zweite Teil des britischen Förderprogramms RHI (Renewable Heating Incentive) gestartet. Das Programm subventioniert jetzt auch Eigentümer von sowohl gewerblichen Gebäuden als auch Einfamilienhäusern und kleineren Wohnimmobilien. Die Förderung wird bar im Verhältnis zur Menge der eingesetzten erneuerbaren Energie sowie in Abhängigkeit von dem Typ des verwendeten Produktes bezahlt. Unser traditionell stärkster Produktbereich - Bergwärmepumpen - sind die Wärmepumpen, die am stärksten gefördert werden. Unserer Einschätzung nach wird dieses Programm durch die erhöhte Anwendung von Wärmepumpen in Großbritannien langfristig positive Auswirkungen haben, und unsere neu eingeführten Produkte haben deshalb unserer Auffassung nach gute Expansionsmöglichkeiten auf diesem Markt.

In Osteuropa hat die schwächere Marktentwicklung des Vorjahres jetzt die Talsohle durchschritten, und auf im Wesentlichen allen Märkten war während des ersten Quartals ein Verkaufswachstum zu verzeichnen.

Das Wachstum auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hat sich in diesem Jahr fortgesetzt. Besonders erfreulich ist nach dem Rückgang im Vorjahr die jetzt deutlich erhöhte Nachfrage nach Produkten für größere Gebäude. Dieses Segment steht für den größten prozentuellen Gesamtmarktzuwachs und ist auch das Segment, in dem wir unseren Marktanteil am stärksten erhöhen konnten. Unser Gesamtmarktanteil bei Wärmepumpen ist ebenfalls deutlich gestiegen, wodurch wir eine bereits solide Marktposition noch weiter verstärken konnten. Die anderen Teile des skandinavischen Wärmepumpenmarkts haben sich ebenfalls stabil entwickelt.

Bei herkömmlichen Warmwasserbereitern zeigt sowohl der skandinavische als auch der sonstige europäische Markt eine stabile Entwicklung, während der Markt für traditionelle Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin schwach ist. Verschärfte Energiesparvorschriften bei der Produktion von Haushaltswarmwasser werden zur Expansion des Marktes für Trinkwasser-Wärmepumpen führen, was für uns ebenfalls ein attraktives Marktpotential darstellt.

### **Mehrere unserer Marken waren auf der schwedischen Messe Nordbygg vertreten**

Auf der schwedischen Spezialmesse Nordbygg in Stockholm waren mehrere Marken von NIBE Energy Systems vertreten. NIBE präsentierte eine Vielzahl von Produktneuheiten, unter anderem wurde erstmalig das neue Produktsegment Luft/Luft vorgestellt. Es ermöglicht die Erschließung neuer Märkte und weiterverbesserter Marktanteile.

## Die Geschäftstätigkeit

Die Teilnahme an der wichtigen skandinavischen Messe Nordbygg in Stockholm, Schweden, Anfang April war eine Demonstration unserer Stärke. Eine große Anzahl Neuentwicklungen wurden präsentiert, und viele davon wurden in unabhängigen Tests der Energiebehörde als Testsieger ausgezeichnet. Die Invertersteuerung von Kompressoren wird immer wichtiger, und jetzt können wir vollkommen neue Eigenentwicklungen anbieten. Gleichzeitig bringen wir neue Produktgenerationen auf den Markt - sowohl für Außenluft als auch Abluft und Sole-/Bergwärme - wobei letztgenannte beim Test der Energiebehörde die höchste Jahresarbeitszahl (JAZ) des Marktes aufwies.

Eine der wichtigen Neuheiten auf der Messe war NIBEs Markteinführung von Luft-/Luftwärmepumpen - ein für uns vollkommen neues Produktsegment, das neue Marktchancen eröffnet.

Im Februar erfolgte die Akquisition des operativen Geschäfts von Technibel SAS in Frankreich, bei dem es sich um ein reines Vertriebsunternehmen in unmittelbarer Nähe von Lyon handelt. Technibel, das in Frankreich eine etablierte Marke und bekannt für seine Klimatechnikprodukte und Wärmepumpen ist, hat bei 25 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 105 MSEK. Durch die Koordinierung mit unserer eigenen französischen Gesellschaft verfügen wir jetzt über ein breiteres Produktangebot mit drei Marken sowie einer frankreichweiten Vertriebsorganisation. Wir können dadurch zu einem wichtigen Marktakteur in Frankreich werden - zu einem Zeitpunkt, an dem sich der französische Markt stabilisiert hat und sich in die richtige Richtung zu bewegen beginnt.

NIBE Energy Systems		2014	2013	letzte	2013
Kennzahlen		Q1	Q1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.312,5	1.185,3	5.867,0	5.739,9
Wachstum	%	10,7	- 9,1	1,5	- 2,7
davon aus Akquisitionen	%	0,9	0,9	0,7	0,7
Betriebsergebnis	MSEK	127,2	101,1	870,3	844,2
Operative Marge	%	9,7	8,5	14,8	14,7
Aktiva	MSEK	8.001,8	7.689,1	8.001,8	8.098,6
Verbindlichkeiten	MSEK	1.131,9	991,6	1.131,9	1.067,7
Invest. in Anlagevermögen	MSEK	45,7	30,1	201,2	185,7
Abschreibungen	MSEK	59,2	59,4	240,2	240,4



## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 758,7 MSEK im Vergleich zu 649,8 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Umsatzerhöhung von 108,9 MSEK entfallen 31,7 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 11,9 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 63,2 MSEK im Vergleich zu 42,4 MSEK im Vorjahr, woraus sich eine operative Marge von 8,3 % im Vergleich zu 6,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 8,1 %.

## Der Markt

Sowohl die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementemarkt sowie die allgemeine Industriekonjunktur, die sich beide im Vorjahr allmählich verbessert haben, zeigen auch im ersten Quartal dieses Jahres eine positive Entwicklung.

Generell erleben wir eine verstärkte Nachfrage auf den skandinavischen Märkten und in Großbritannien, gleichzeitig haben sich die Märkte Südeuropas nach mehreren Jahren des Rückgangs jetzt stabilisiert - wenn auch auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau.

Um Unterschied zu dem ungewöhnlich milden Winter in Europa erlebte Nordamerika einen kalten Winter, wodurch die Nachfrage nach Heizungsprodukten stark angestiegen ist. Gleichzeitig hat sich der Haushaltsgütermarkt etwas schwächer entwickelt. Er wird sich jedoch unserer Einschätzung nach im Verlauf des Jahres erholen.

Der asiatische Markt zeigt bei den meisten Marktabschnitten ein weiterhin starkes Wachstum.

Für die Produktbereiche, die im Zusammenhang mit der Beheizung von Wohnhäusern stehen, lässt sich eine Erhöhung bei den Produkten für erneuerbare und effiziente Energielösungen feststellen.

Im Industriesektor gibt es vor allem bei Produkten, die bei der Energieerzeugung aus sowohl Erdöl als auch Gas und Windenergie eingesetzt werden, eine solide Nachfrage. Unsere Marktpräsenz und Marktposition in diesem Sektor sind durch die erfolgreiche, weltweite Einführung einer Anzahl einzigartiger Produkte weiter gestärkt worden. Wir sehen gute Chancen für eine weitere Expansion.

Der Verkehrssektor, der sowohl die Automobilindustrie als auch den Schienenverkehr umfasst, hatte einen positiven Start ins Jahr zu verzeich-

nen. Mehrere neue, innovative Produkte für die Automobilindustrie sowie neue Kundenprojekte mit Schwerpunkt verbesserte Umwelteigenschaften tragen zu einem erhöhten Verkauf bei.

## Die Geschäftstätigkeit

Wir setzen unsere Strukturmaßnahmen zur Schaffung wettbewerbsfähiger Einheiten in den entsprechenden Marktsegmenten fort. Dazu gehören unter anderem weitere Investitionen in die Roboterisierung und Automatisierung. Parallel investieren wir in die Auswertung produktions-technischer Abläufe, um eine hohe Produktivität und Effektivität sicherzustellen und die angestrebte operative Marge erreichen zu können.

Die Spezialisierung der Einheiten in Nordamerika ist erfolgreich durchgeführt worden und hat zu den erwarteten Ergebnissen geführt. Im ersten Halbjahr 2014 wird auch die Verwaltung zusammengeführt werden, wodurch sich unserer Einschätzung nach weitere positive Effekte ergeben werden.

Mit dem weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation - speziell für Industrie und Gewerbe - wird die Marktpräsenz sowohl in Nordamerika als auch Asien ebenfalls noch verstärkt werden.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin volatil und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang. In dieser Situation bietet unsere Globalisierung einen klaren Vorteil, da wir Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten haben.

NIBE Element		2014	2013	letzte	2013
Kennzahlen		Q1	Q1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	758,7	649,8	2.930,8	2.821,8
Wachstum	%	16,8	7,6	23,0	20,8
davon aus Akquisitionen	%	4,9	13,9	15,6	18,2
Betriebsergebnis	MSEK	63,2	42,4	237,5	216,7
Operative Marge	%	8,3	6,5	8,1	7,7
Aktiva	MSEK	2.803,4	2.633,8	2.803,4	2.758,2
Verbindlichkeiten	MSEK	568,4	458,5	568,4	547,6
Invest. in	MSEK	13,9	17,7	79,2	83,0
Anlagevermögen					
Abschreibungen	MSEK	24,7	21,4	95,0	91,7



### Kalter Winter in Nordamerika

Der kalte nordamerikanische Winter im vergangenen Jahr führte zu einer starken Nachfrage nach Produkten zur Beheizung von Wohnhäusern, wovon unsere Kunden durch stark erhöhten Verkauf und wir unsererseits als B2B-Unternehmen profitiert haben.

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 320,2 MSEK im Vergleich zu 252,3 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Umsatzerhöhung von 67,9 MSEK entfallen 40,5 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 10,9 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 15,0 MSEK im Vergleich zu 8,9 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 4,7 % im Vergleich zu 3,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 10,8 %.

## Der Markt

Im aktuellen Jahr liegt der Kaminheizungsmarkt in Europa insgesamt betrachtet auf ungefähr demselben Niveau wie im vergangenen Jahr. Ausnahmen bilden der britische Markt, der sich weiterhin sehr stark entwickelt, sowie der norwegische Markt, der einen schwächeren Jahresbeginn als im Vorjahr zu verzeichnen hatte.

Für Skandinavien können wir feststellen, dass sich die Nachfrage in Schweden und Dänemark nach mehreren Jahren mit starkem Rückgang stabilisiert hat. Die Nachfrage liegt weiterhin auf einem - historisch gesehen - sehr niedrigem Niveau, was hauptsächlich der abwartenden Haltung der Verbraucher bei selten gekauften Konsumgütern geschuldet ist. Die positiven Effekte der leicht erhöhten Bautätigkeit bei Einfamilienhäusern werden sich unserer Erwartung nach erst im zweiten Halbjahr spürbar auswirken.

Die Nachfrage in Norwegen - einem relativ großen Markt für Kaminheizungsprodukte - ist im ersten Quartal weiter zurückgegangen. Die Ursache ist vor allem die allgemeine Abschwächung der Konjunktur zusammen mit geringerer Bautätigkeit, aber auch der ungewöhnlich milde Winter, der den Rückgang weiter verstärkt hat.

Großbritannien hat einen schnelleren Aufschwung erlebt als die meisten anderen Länder in Europa. In Verbindung mit der erhöhten Mobilität auf dem Wohnungsmarkt - als Folge großzügiger Finanzierungsmöglichkeiten - führt dies zu einer noch stärkeren Nachfrage nach Kaminheizungsprodukten.

Trotz vielfacher Anzeichen eines allgemeinen Aufschwungs hat sich in Deutschland die Nachfrage nicht nennenswert erhöht, was teilweise mit

dem ungewöhnlich milden Winter in Kombination mit relativ niedrigen Energiepreisen erklärt werden kann.

In Frankreich hat sich die Nachfrage bei Kaminheizungsprodukte leicht verschoben, weg von holzbefeuerten Produkten hin zu pelletbeheizten Kaminen, hauptsächlich in neugebauten Einfamilienhäusern.

## Die Geschäftstätigkeit

Die Einführung einer Reihe neuer Produkte im Vorjahr, die zum großen Teil unser vorhandenes Sortiment ergänzen, haben zum erhöhten Umsatz im ersten Quartal des Jahres beigetragen. Des Weiteren hat das Engagement für ein breiteres Angebot im Produktbereich Schornsteinsysteme im Ergebnis zu erhöhten Marktanteilen in Skandinavien geführt.

Nach einem Jahr mit vielen Produkteinführungen werden wir uns im aktuellen Jahr auf die weitere Verbesserung der Produktivität in unseren produzierenden Einheiten konzentrieren. Eine etwas stabilere Nachfragesituation ermöglicht ein gleichmäßigeres Produktionstempo, das gute Voraussetzungen für eine effektive Produktion und hohe Liefersicherheit bietet.

Die britische Stovax Heating Group, die vor reichlich einem Jahr erworben wurde, hatte eine sehr starke Entwicklung zu verzeichnen aufgrund hoher Nachfrage auf dem britischen Inlandmarkt in Kombination mit einer konsequenten und professionellen Unternehmensführung, bei der weitere Selbstständigkeit und große Verantwortung das Motto sind.

NIBE Stoves Kennzahlen		2014 Q1	2013 Q1	letzte 12 Mon.	2013 G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	320,2	252,3	1.463,2	1.395,3
Wachstum	%	26,9	11,6	34,2	31,1
davon aus Akquisitionen	%	16,0	25,1	34,5	36,9
Betriebsergebnis	MSEK	15,0	8,9	157,9	151,8
Operative Marge	%	4,7	3,5	10,8	10,9
Aktiva	MSEK	1.554,5	1.502,3	1.554,5	1.592,2
Verbindlichkeiten	MSEK	201,6	187,3	201,6	206,1
Invest. in	MSEK	3,8	5,6	24,8	26,6
Anlagevermögen					
Abschreibungen	MSEK	13,4	11,7	54,3	52,6



### Starke Marktentwicklung in Großbritannien

Großbritannien hat einen schnelleren Aufschwung erlebt als die meisten anderen Länder in Europa, wodurch sich die Nachfrage nach Kaminheizungsprodukten erhöht hat. Durch den Erwerb der Stovax Heating Group zusammen mit eigenen Marktmaßnahmen haben wir auch in Großbritannien eine marktführende Position erreicht, und unsere stärksten Marken auf diesem Markt sind Stovax, Gazco und Contura.

Gewinn- und Verlustrechnung  
in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013	letzte 12 Mon.	G.jahr 2013	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013
Nettoumsatz	2.361,3	2.062,4	10.132,5	9.833,6	4,8	4,0
Umsatzkosten	- 1.576,7	- 1.408,3	- 6.630,2	- 6.461,8	0,0	0,0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>784,6</b>	<b>654,1</b>	<b>3.502,3</b>	<b>3.371,8</b>	<b>4,8</b>	<b>4,0</b>
Vermarktungskosten	- 454,6	- 396,2	- 1.796,9	- 1.738,5	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 156,7	- 139,2	- 597,2	- 579,7	- 9,1	- 7,8
Sonstige Betriebserträge	23,1	25,4	123,3	125,6	0,0	0,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196,4</b>	<b>144,1</b>	<b>1.231,5</b>	<b>1.179,2</b>	<b>- 4,3</b>	<b>- 3,8</b>
Finanzposten	- 16,2	- 9,9	- 68,1	- 61,8	264,6	223,5
<b>Ergebnis nach Finanzposten</b>	<b>180,2</b>	<b>134,2</b>	<b>1.163,4</b>	<b>1.117,4</b>	<b>260,3</b>	<b>219,7</b>
Steuern	- 41,9	- 35,4	- 265,9	- 259,4	0,0	0,0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>138,3</b>	<b>98,8</b>	<b>897,5</b>	<b>858,0</b>	<b>260,3</b>	<b>219,7</b>
<b>Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft</b>	<b>138,3</b>	<b>98,8</b>	<b>897,5</b>	<b>858,0</b>	<b>260,3</b>	<b>219,7</b>
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK</i>	<i>97,3 1,25</i>	<i>92,6 0,90</i>	<i>389,3 8,14</i>	<i>384,6 7,78</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Bericht des Gesamtergebnisses

<b>Nettoergebnis</b>	<b>138,3</b>	<b>98,8</b>	<b>897,5</b>	<b>858,0</b>	<b>260,3</b>	<b>219,7</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0,0	0,0	35,4	35,4	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	- 7,5	- 7,5	0,0	0,0
	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>27,9</b>	<b>27,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	1,9	5,5	- 8,8	- 5,1	- 0,6	0,0
Sicherung von Nettoinvestitionen	- 20,5	123,8	- 226,4	- 82,1	- 20,5	122,9
Wechselkursdifferenzen	25,7	- 287,4	433,1	120,0	0,0	0,0
Steuern	3,8	- 28,6	51,7	19,2	4,4	- 27,0
	<b>10,9</b>	<b>- 186,7</b>	<b>249,6</b>	<b>52,0</b>	<b>- 16,7</b>	<b>95,9</b>
<b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>10,9</b>	<b>- 186,7</b>	<b>277,5</b>	<b>79,9</b>	<b>- 16,7</b>	<b>95,9</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>149,2</b>	<b>- 87,9</b>	<b>1.175,0</b>	<b>937,9</b>	<b>243,6</b>	<b>315,6</b>
<b>Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft</b>	<b>149,2</b>	<b>- 87,9</b>	<b>1.175,0</b>	<b>937,9</b>	<b>243,6</b>	<b>315,6</b>

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	6.186,5	5.879,6	6.153,6	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.882,6	1.825,2	1.889,1	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	161,4	149,0	155,2	8.217,9	7.718,3	8.187,4
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>8.230,5</b>	<b>7.853,8</b>	<b>8.197,9</b>	<b>8.217,9</b>	<b>7.718,3</b>	<b>8.187,4</b>
Vorräte	1.855,9	1.770,4	1.760,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.538,5	1.539,3	1.414,7	67,8	9,5	72,9
Kurzfristige Anlagen	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	1.578,8	887,7	1.591,2	913,1	304,6	579,5
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.973,2</b>	<b>4.197,4</b>	<b>4.768,9</b>	<b>980,9</b>	<b>314,1</b>	<b>652,4</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.203,7</b>	<b>12.051,2</b>	<b>12.966,8</b>	<b>9.198,8</b>	<b>8.032,4</b>	<b>8.839,8</b>
Eigenkapital	5.724,6	4.770,0	5.575,4	3.604,4	3.435,0	3.360,8
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	1,1	1,1	1,1
Langfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1.276,2	1.263,9	1.267,2	517,3	542,9	517,5
Langfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.379,2	4.119,2	4.390,7	4.899,5	3.665,6	4.796,7
Kurzfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1.613,0	1.419,0	1.532,9	23,7	15,5	22,6
Kurzfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	210,7	479,1	200,6	152,8	372,3	141,1
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>13.203,7</b>	<b>12.051,2</b>	<b>12.966,8</b>	<b>9.198,8</b>	<b>8.032,4</b>	<b>8.839,8</b>

Kennzahlen		Jan.- März 2014	Jan.- März 2013	G.jahr 2013
Wachstum	%	14,5	- 2,1	7,0
Operative Marge	%	8,3	7,0	12,0
Gewinnmarge	%	7,6	6,5	11,4
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	87,2	651,0	911,6
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	2.371,0	1.648,4	2.369,2
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK	3.149,3	2.299,3	3.035,3
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	31,1	25,1	30,9
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK	1.570,5	1.411,6	1.444,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten/ Eigenkapital	%	15,5	15,4	14,7
Eigenkapitalquote	%	80,2	96,4	82,3
Rendite eingesetztes Kapital	%	43,4	39,6	43,0
Eigenkapitalrendite	%	12,4	11,6	12,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	16,1	16,1	16,7
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	1,9	2,7	1,9
		7,6	9,4	12,4

Angaben je Aktie		Jan.- März 2014	Jan.- März 2013	G.jahr 2013
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.253.638 Aktien)	SEK	1,25	0,90	7,78
Eigenkapital je Aktie	SEK	51,92	43,26	50,57
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	166,50	113,30	145,00

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert		31. März 2014	31. März 2013	31. Dez. 2013
<b>(MSEK)</b>				
<b>Kurzfristige Forderungen</b>				
Währungsterminkontrakte		2,4	7,6	7,2
Rohstoffterminkontrakte		0,5	0,1	0,3
<b>Summe</b>		<b>2,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,5</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich</b>				
Währungsterminkontrakte		5,0	1,6	11,0
Rohstoffterminkontrakte		0,0	0,2	0,5
<b>Summe</b>		<b>5,0</b>	<b>1,8</b>	<b>11,5</b>

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresbericht 2013. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresbericht 2013.

## Cashflow-Analyse in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013	G.jahr 2013
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	246,2	183,7	1.255,4
Veränderung des Betriebskapitals	- 143,8	- 162,7	- 186,2
Investitionstätigkeit	- 87,2	- 243,0	- 474,8
Finanzierungstätigkeit	- 24,5	200,4	50,6
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 3,1	- 25,0	11,9
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>- 12,4</b>	<b>- 46,6</b>	<b>656,9</b>

## Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013	Ge.jahr 2013
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	5.575,4	4.857,9	4.857,9
Dividende an die Aktionäre	0,0	0,0	- 220,5
An Aktionäre zurückgezahlte Dividende <sup>1)</sup>	0,0	0,0	0,1
Gesamtergebnis im Zeitraum	149,2	- 87,9	937,9
<b>Eigenkapital zum Ende des Zeitraums</b>	<b>5.724,6</b>	<b>4.770,0</b>	<b>5.575,4</b>

<sup>1)</sup> Dividenden im Jahr 2013, die verfallen sind, da sie weiterhin nicht eingelöst sind.

## Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2014	2013				2012			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	2.361,3	2.062,4	2.350,2	2.544,9	2.876,1	2.106,7	2.318,4	2.271,2	2.496,0
Betriebsaufwendungen	- 2.164,9	- 1.918,3	- 2.095,4	- 2.187,7	- 2.453,0	- 1.948,9	- 2.054,5	- 1.958,9	- 2.190,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196,4</b>	<b>144,1</b>	<b>254,8</b>	<b>357,2</b>	<b>423,1</b>	<b>157,8</b>	<b>263,9</b>	<b>312,3</b>	<b>305,1</b>
Finanzposten	- 16,2	- 9,9	- 13,3	- 19,3	- 19,3	- 11,4	- 24,6	- 16,6	18,9
<b>Ergebnis nach Finanzposten</b>	<b>180,2</b>	<b>134,2</b>	<b>241,5</b>	<b>337,9</b>	<b>403,8</b>	<b>146,4</b>	<b>239,3</b>	<b>295,7</b>	<b>324,0</b>
Steuern	- 41,9	- 35,4	- 55,6	- 74,8	- 93,6	- 38,1	- 59,5	- 72,6	- 71,7
<b>Nettoergebnis</b>	<b>138,3</b>	<b>98,8</b>	<b>185,9</b>	<b>263,1</b>	<b>310,2</b>	<b>108,3</b>	<b>179,8</b>	<b>223,1</b>	<b>252,3</b>
<b>Nettoumsatz Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Energy Systems	1.312,5	1.185,3	1.397,7	1.498,9	1.658,0	1.303,4	1.548,8	1.477,8	1.571,1
NIBE Element	758,7	649,8	734,5	704,5	733,0	603,8	624,4	540,5	568,1
NIBE Stoves	320,2	252,3	251,1	368,7	523,2	226,0	175,9	276,5	386,0
Konzerneliminierungen	- 30,1	- 25,0	- 33,1	- 27,2	- 38,1	- 26,5	- 30,7	- 23,6	- 29,2
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>2.361,3</b>	<b>2.062,4</b>	<b>2.350,2</b>	<b>2.544,9</b>	<b>2.876,1</b>	<b>2.106,7</b>	<b>2.318,4</b>	<b>2.271,2</b>	<b>2.496,0</b>
<b>Betriebsergebnis Geschäftsbereiche</b>									
NIBE Energy Systems	127,2	101,1	205,4	264,9	272,8	111,6	226,6	256,7	212,5
NIBE Element	63,2	42,4	58,4	59,9	56,0	37,0	46,6	25,7	43,2
NIBE Stoves	15,0	8,9	1,6	38,3	103,0	15,1	0,4	35,9	64,4
Konzerneliminierungen	- 9,0	- 8,3	- 10,6	- 5,9	- 8,7	- 5,9	- 9,7	- 6,0	- 15,0
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>196,4</b>	<b>144,1</b>	<b>254,8</b>	<b>357,2</b>	<b>423,1</b>	<b>157,8</b>	<b>263,9</b>	<b>312,3</b>	<b>305,1</b>

### Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2014 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Die Rechnungslegung für die Segmente ist im Vergleich zu vorher geändert worden. Als Verbindlichkeiten in den Segmenten werden jetzt nur Verbindlichkeiten operativer Art ausgewiesen. Die Vergleichszahl für frühere Zeiträume wurde entsprechend berichtigt. Ansonsten wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 im Jahresabschluss 2013 beschrieben. Die Muttergesellschaft verfährt nach dem Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen. Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 66 im Jahresabschluss 2013 beschrieben.

### Risiken und Unsicherheitsfaktoren

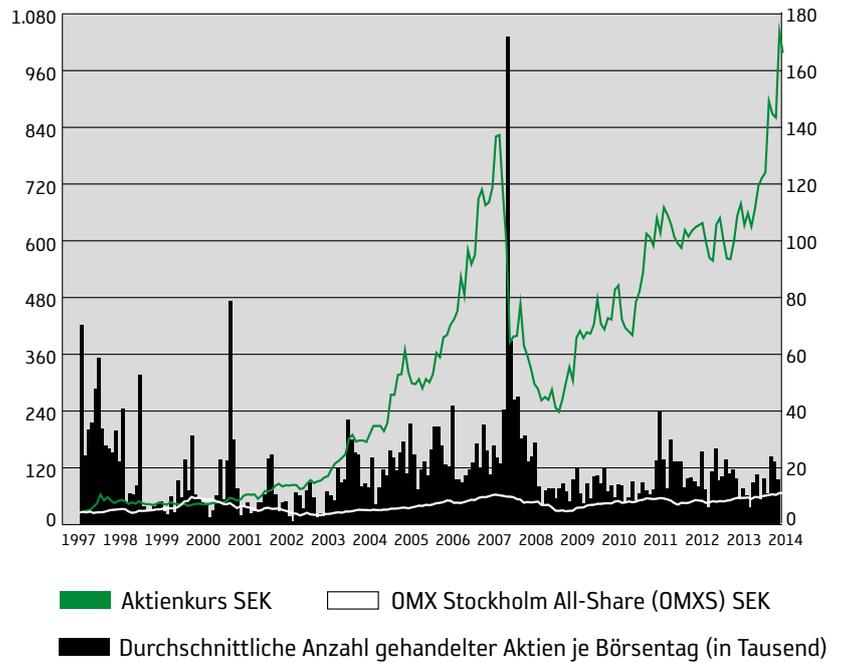
NIBE ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess in Beziehung zu den aufgestellten Zielen. Im Konzern stellt das effektive Risikomanagement einen kontinuierlichen Prozess dar, der im Rahmen der operativen Führung ausgeführt wird und ein natürliches Glied im laufenden Feedback zur Geschäftstätigkeit darstellt. Es wird eingeschätzt, dass über die im Jahresbericht 2013 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

## Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ OMX in Stockholm, Large Cap Liste notiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2014 lag bei 166,50 SEK. Im ersten Quartal 2014 stieg der Aktienkurs von NIBE um 14,8 % von 145,00 SEK auf 166,50 SEK. Die OMX Stockholm All-share (OMXS) verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Anstieg von 3,9 %. Ende März 2014 belief sich ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag der Börsenwert von NIBE auf 18.375,2 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 7.745.676, was einer Umschlagrate von 28,1 % im ersten Quartal 2014 entspricht.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Tag in Tausend

Aktienkurs in SEK



Der Zwischenbericht vermittelt eine getreue Übersicht der Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns sowie beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 15. Mai 2014

Arvid Gierow  
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied

Eva-Lotta Kraft  
Aufsichtsratsmitglied

Hans Linnarson  
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson  
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist  
CEO

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2013 verwiesen.



NIBE ist ein internationales Unternehmen, dessen Geschäftstätigkeit in drei Bereiche aufgliedert ist: NIBE Energy Systems, NIBE Element und NIBE Stoves. Unser Ziel sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse. Unser Unternehmensleitbild ist die Versorgung des Marktes mit hochqualitativen und innovativen energietechnischen Produkten und Lösungen. Die Grundlage hierfür liegt im breiten Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

NIBE Industrier AB ist gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/ oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten dazu verpflichtet, die Informationen in diesem Zwischenbericht zu veröffentlichen. Die Information wurde am 15. Mai 2014 um 8.00 Uhr den Medien zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Eventuelle Fragen werden beantwortet von:  
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se)  
Hans Backman, CFO, [hans.backman@nibe.se](mailto:hans.backman@nibe.se)

**NIBE**

NIBE Industrier AB (publ)  
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 73 000  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com) · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309